

# DER SPIEGEL

Nr. 10/3.3.08

Deutschland: 3,50 €



## Geheime Museen

Donnerstag, 22.50 Uhr, Arte

So oft wie in diesem Dokumentarfilm von Peter Woditsch über erotische Kunst hat der Zuschauer wohl selten vor verschlossenen Türen gestanden. Gewiss, es prickelt beim Bücherwurm, wenn die Kamera über das originale Marquis-de-Sade-Manuskript von „Die 120 Tage von Sodom“ streicht, das der eingebuchtete Lust-Edelmann in der Bastille heimlich geschrieben hatte. Und wenn dazu ein Kunsthändler voller Brunst in der Stimme gefragt wird: „Haben Sie es berührt?“ Aber was sind Buchstaben gegen die wunderbaren Schweinereien, die – so macht uns der lautsprechende Text des Films Herz und Verstand wässrig – große Museen in ziemlich unzugänglichen Verliesen hüten, die L'Enfer (Hölle), Secretum oder Secretum secretorum heißen und sich in Paris, London oder im Vatikan befinden? Wenn bloß die Türen nicht wären. Und dann öffnet sich doch eine Schublade im Vatikan, und wir sehen lauter Marmorpenisse, wohl abgeschlagen von nachgeborenen Tugendwächtern, die den Renaissance-Skulpturen anstelle der Glieder schamige Feigenblätter verpassten. Lüsternheit verbirgt sich in diesem Film artemäßig hinter unerbittlich seriösem Kulturdozieren. Und dann geht doch mal eine Schublade auf, und der Trieb bricht durch.